

UNITED COLORS OF BENETTON Kollektion Frühjahr/Sommer 2012

Die Kollektion **Frühling Sommer 2012** von United Colors of Benetton ist eine mitreißende, unaufhaltsame, farbliche Explosion, bei der lebhaftere Farben und Prints, die immer schon fix zur Marke gehörten, ein absolutes Must dieser Saison sind. Farbe bringt alle trendbildenden Elemente zum Strahlen: Geometrien, Muster, Verzierungen, Textilien, Stimmungen und Impressionen für einen langen, heißen Sommer.

Damenkollektion

Polka-dots - Wie Regen, regelmäßig, geordnet, gleichmäßig, aber auch wie ein Wasserfall, große und kleine, übereinander, wie Seifenblasen; sie gibt es auf Baumwollpullis und Seidenbermudas, auf Röcken und Kleidern, immer jedoch im dialektischen Kontrast mit einem nicht immer neutralen Untergrund.

Silk - Die Mode verlangt sie glänzend, brillant, fließend, so wie man sich Seide immer vorstellt; elegant und chic bei den geraden Hosen, in den Tulpen-Minis, den Blusen im Herrenschnitt und den Foulard-Blusen, bestehend aus Bewegung und Fantasie. Einziges Diktat: nur ein seidiges Stück auf einmal, daneben muss es Denim, Baumwolle, Jersey und Trikot geben, alle unbedingt matt und womöglich auch rau.

Lace - Die Basis ist St. Galler Spitze, kühl, schlicht, fast kindlich. Von ihr geht man aus für alle Variationen in Spitze, die von einer Verzierung zum Stoff für die ganze Garderobe wird. Sogar Trikot, ganz Lochmuster und Transparenzen, hat eindeutige Ambitionen in dieser Richtung.

Flowers - Winzig kleine, romantische und im Alloverdruck, wie ein Winkel im Garten zum Relaxen, blühende Fantasien verbinden sich und treten auch gemeinsam auf; sie geben ärmellosen Sommerhemden und weichen Blusen kühle Frische und verzieren Lingerie-Kleidchen. Ganz im Gegensatz dazu gibt es Megablumen, riesige Hibiskusblüten, die Ton-in-Ton direkt proportional zur Kleider- oder Rocklänge aufgedruckt werden.

Stripes - In allen Farben, Größen und Richtungen: sie verflechten sich, verlieren sich, verfolgen sich in ungeordneter Reihe oder in perfekter Ausrichtung. Die thematischen Variationen vertrauen der Kreativität der Modelle und dem farblichen Mix: Shorts, schmal gestreift, Foulard-Bluse mit kräftigen Streifen, schlichte Kimonobluse, Matrosen-T-Shirt, Jacquard-Trikot mit vager Ethno-Reminiszenz.

Checks - Nicht gerade Karo, vielmehr sommerlich abgewandelte Schottenmuster, die konsequenterweise zum Trenchcoat aus Gabardine oder Kilt - aber aus Musselin - werden, knöchellang, mit unverzichtbaren Lederriemchen; oder Madras für folkloristisch angehauchte Strandkleidchen; bis sie schließlich zu unbestimmten, rechtwinkligen Pinselstrichen auf Lingerie-Kleidchen werden.

Blues - Abwandlungen zum Thema Blau: formelle Hosen, Cardigan chic, elegante Bluse, gesittete Kleider. Dann Indigo für Denim in allen klassischen Formen: Jeans und Shorts, Sportjacke und Mini-Latzhose. Sommerblau kann zu Türkis werden und verwandelt sich in weite, bauschige, gezogene Röcke, knie- oder knöchellang, Jodpurhosen, die mit Blazer und geradem Baumwollkleidchen getragen werden. Klassisch ist die Kombination mit Cremeweiß.

Herrenkollektion

Travel - Kaum formell, sehr sportlich, reisetauglich, das ist das modische Diktat für die männliche Überkleidung im Frühling: knappe Safarijacke, karierte Sportjacke, kurze Trenchcoats, maßvolle Blousons aus Nappaleder, und wenn Blazer, dann sehr lässig aus Baumwolle, ungefütert und direkt aus dem Koffer zu tragen.

Colors - Auch für ihn gibt es im Sommer Farbe, sowohl in mutigen Kombinationen - blau und orange, korallenrot und Türkis, gelb und rot, grün und Neonblau - als auch in mehrfarbigen Lösungen beim einzelnen Stück wie Strick der 1950er Jahre, mit Ärmeln, Vorderseite und Paspeln in verschiedenen, kontrastierenden Farben.

Pastel tones - Ungewohnter Trend für Männer unserer Breiten, die sich mit gleicher Natürlichkeit an Bonbonfarben für Hemden und Leibchen, Hosen und Bermudas, leichte Pullis und ärmellose Westen wagen.

Used effect - Gedacht wird an Kleidung, die von Gebrauch und Waschen "gezähmt" ist: die Farben sind nun staubig und unbestimmt oder buchstäblich verblichen. Allen voran ausgebleichte Jeans, Hemden, ausgefärbt oder aus Chambray Melange und überfärbte T-Shirts, die an oftmaliges Waschen denken lassen.

Knitwear - Strickmanie, männlich abgewandelt zum wie handgestrickten Frühlingspullover: Pseudo-Montgomery mit verkehrt gearbeitetem Schnurbesatz am Ausschnitt, Tennispulli mit Zopfmuster und Cardigan mit Zipp und Kragen, Seemannspulli und dicker Schalpullover mit Jacquard-Karree.

Stripes & Checks - Auch er setzt auf den weiblichen Trend, allerdings diskreter: Streifen very english für Polos, sportliche Streifen auf T-Shirts, kleingestreift für Hemden und Ethno-Jacquard Streifen für mittelschwere Pullis. Klassisches Karomuster - fast wie am Tischtuch - für Bermudas und Country-Hemden.

Kinderkollektion

Anleihen aus der Welt der Erwachsenen und Klassiker für die Stimmung der Jahreszeit, sind die Inspiration für die Kollektion **United Colors of Benetton Frühjahr und Sommer 2012**. Dann haben die Kinder es selbst in der Hand, ihre fröhliche Frische, Bequemlichkeit und Attraktivität ganz nach eigenem Geschmack und eigener Vorstellung zu genießen. Rigoros die Themen in Bezug auf Inspiration, aber offen für unterschiedliche Interpretationen im Gebrauch.

GIRL

Spring time - Die erste Frühlingsluft, die durch die Straßen weht, mischt noch winterliche Farben - Beige und Rostbraun - und die Grundfarben der Jugend - Rot und Blau - mit kurzen, frühlingshaften Schauern - Giftgrün und Blütenweiß. Schlichte Grundmodelle mit auffallenden Overs, die durch Jeansblau ergänzt werden. Einfarbig kombiniert mit dezenten Streifen und Punkten in verschiedenen Variationen.

Fleurs de Provence - Frühling setzt sich durch: Blumensträuße und bunte Farben auf luftigen Kleidern, Röcken, aufgebauscht durch

Unterröcke, und leichten Blusen aus Musselin, die zu unstrukturierten Modellen aus blassblauem Denim getragen werden. T-Shirts mit romantischen Bildern à la Sarah Kay. Die besonderen Farben der Provence: Grün, Blau, Rosa und Blauviolett.

Flashdance - Rock-Stimmung der 1980er. Ein Spiel mit Kontrasten: Weiß und Schwarz, Spitze und ausgebleichtes Denim, Cocktailfarben und Details in Fluo, da und dort aufgepeppt mit Micky Maus & Minni Maus. Hautenge Jeans, Ballettröckchen, Blusen im Herrenschnitt und T-Shirts mit Volant.

Petite danseuse - Tanz wird zum klassischen Ballett und der Schrank zur festlichen Garderobe: Kleidchen aus Seide, Seidenchiffon und Baumwolle, geflockt und plissiert, mit Volants und Rüschen. Jersey belebt sich mit Ballerinen und Ballettschuhen, alles von eleganter Raffinesse in blassen Tönen von Himmelblau, Rosa, Pfirsich und Blau.

Greetings from Capri - Die sommerliche Hitze steht vor der Tür und die Insel im Golf von Neapel lässt an Wärme und Farben des Meeres denken: Baumwolle, Musselin und leichte Jeansstoffe für Hosen, Röcke und die ersten Shorts; dann ärmellose Blusen und Schürzenkleidchen; leichte Mäntel aus Jeansstoff für kühlere Tage. Und wie es die Tradition auf Capri verlangt: Vichy-Karos und Seemannsstreifen im Mix mit Erdbeeren und Kirschen.

Greetings from Santorini - Griechische Horizonte, Farben wie tiefblaues Meer und grelle Mittagssonne: Azurblau, Türkis, Himmelblau, Kalkweiß und Korallenrosa. Genau richtig für romantische Mädchen mit Chic: kurze Röcke, Verwandlungskleidchen und geblünte Tops, aber auch sportlich kurze Chinos und Leinenshorts. Spitze überall: Chantilly, Sankt Galler, Crochet im Mix mit ausgebleichtem Denim und blassem Chambray.

Greetings from Miami - Sommer, tiefster Sommer, dementsprechend die Garderobe: kühl und lebhaft wie noch nie... Shorts und T-Shirts, Strandkleidchen und Top, Lingerie-Kleidchen und Minis ausschließlich aus leichter, superkühler Baumwolle. Leuchtende, fröhliche Farben unter heißer Sonne: Himbeer- und Wassermelonenrot, Ozeanblau und Lime-Grün, säuerlich und durstlöschend.

BOY

English Club - Die erste, laue Wärme und englische College-Träume verlangen auch die passende Garderobe: sportlich aber raffiniert, elegant aber lässig. Wertvolle Stoffe - Leinen - in Grundfarben - Beige, Blau und Amarant - für Barracuda Jackets, Blazer, Hemden und Bermudas. College setzt auf Grafiken, England auf Rhomben und Streifen in Jacquard für die Strickmodelle.

Countryside - Die Provence im Frühling macht für Jungs Abstecher in die Camargue. Chinos in verschiedenen Längen, veredelt, verschlissene Jeans mit bunt gemusterten Hemden und Leinenshirts, verkehrt gearbeitet. Overs in diesem Thema sind Cabans aus schwerer Baumwolle, grau im Seemannslook oder wie sie Zureiter von Wildpferden tragen. Die blassen Farben von Staub, Sand und feuchter Erde.

College team - Amerikanischer Frühling, sportlich in den Modellen, kräftig in den Farben. Cargo Pants aus Baumwolle oder Jeansstoff,

verschlissen oder nicht; Strick, auch der leichteren Art, gefüttert mit Jersey, aber vor allem Sweat- und T-Shirts, gemustert und aufgepeppt im College-Stil, manchmal mit kindlichen Micky-Maus-Reminiszenzen.

California trip - Der Sommer ist im Anmarsch, die Ferien rücken näher und mit der Fantasie sind wir schon "on the road". Bereits bequeme Kleidung mit leichtem Vintage-Flair. Biker Jacken aus Baumwolle und Feldjacken für plötzliche Regengüsse; Camouflage und verschwommene Musterung: alles in neutralen Farben mit gelben und türkisen Hinguckern.

On the waves - Der Sommer ist ein Segelurlaub in Weiß und Blau, in Beige und Azurblau. Die Stoffe werden kühler und neben Baumwolle und Jersey hält Leinen für Hosen, Bermudas und Hemden seinen perfekten Einzug. Einfarbig oder Schottenkaro, wo sich Sommerhemden und Shorts auch an Rot wagen.

Urban jungle - Das sommerliche Abenteuer erzählt von Safaris und afrikanischer Savanne. Kluge Tarnfarben - Grün, Sandbeige und Camouflage - für Hosen und Bermudas, mutiges Gelb, Grasgrün, Orange und Neonblau für T-Shirts. Denim holt sich den Löwenanteil und wählt eine abgetragene Optik.

Vintage beach - Kein Sommer ohne Meer, pünktlich lockt Kalifornien mit unendlichen Stränden, Palmen und Surfbrettern, die auf allen T-Shirts als strategische Prints in Fluo-Farben erscheinen: Türkis, Pink, Lime. Die Tropen sind präsent auf Shorts mit vielen Taschen, bedruckt mit Hibiskusblüten oder Camouflage, hier aber in meerblauen Schattierungen; fröhliche Tartan-Hemden in echt starken Farben!

press.benettongroup.com
benetton.com

facebook.com/benetton
twitter.com/benetton_uch
youtube.com/benetton

Dezember 2011